

upDATE 2024

Integration der Gesamtbankallokation in (ökonomische) RTF-Konzepte

Köln, 23.05 2024
Nisse Wieseler, parclT
& Daniel Averbeck, DZ BANK

Agenda

1

Grundsätzliche Idee des Fachkonzeptes Gesamtbankallokation der parcIT

2

Mehrwerte und Erfolgsfaktoren bei der praktischen Anwendung der Gesamtbankallokation

3

Fazit – Die Instrumente sind vorhanden ...

1 Grundsätzliche Idee des Fachkonzeptes Gesamtbankallokation der parcIT

2 Mehrwerte und Erfolgsfaktoren bei der praktischen Anwendung der Gesamtbankallokation

3 Fazit – Die Instrumente sind vorhanden ...

Einordnung der Gesamtbankallokation in den Gesamtkontext

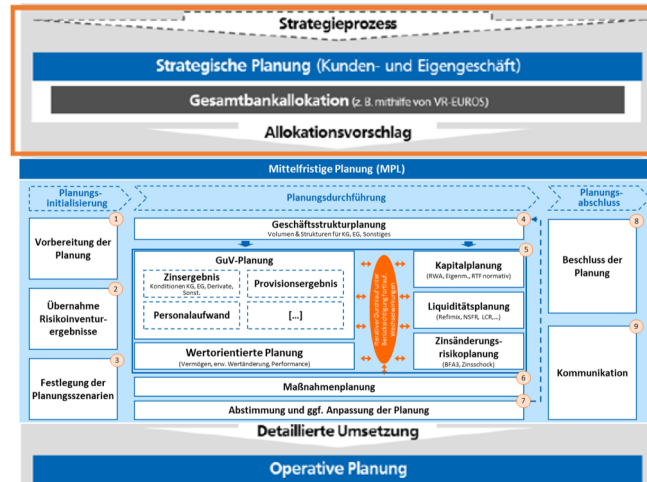
Überblick

Gesamtbanksteuerung

Risikotragfähigkeit

- ✓ Von **aufsichtsrechtlichen Anforderungen** geprägt.
- ✓ **Limitierung** von Risiken und Limitüberwachung.
- ✓ **Vorsichtsprinzip**: Risiken werden addiert und Korrelationen zwischen Risikoarten nicht betrachtet.

VR-Control SIMON



Gesamtbankallokation

- ✓ Umsetzung der **Geschäfts- und Risikostrategie**.
- ✓ **Ertrags- und risikooptimierte Ausrichtung** der Gesamtbank.
- ✓ Nutzung von **Diversifikationseffekten**.
- ✓ **Verstetigung** von Erträgen.
- ✓ **Ausbalancieren** von Risiken.


VR-Control OPTIRIS

Eingliederung in den Gesamtbanksteuerungsprozess

Überblick

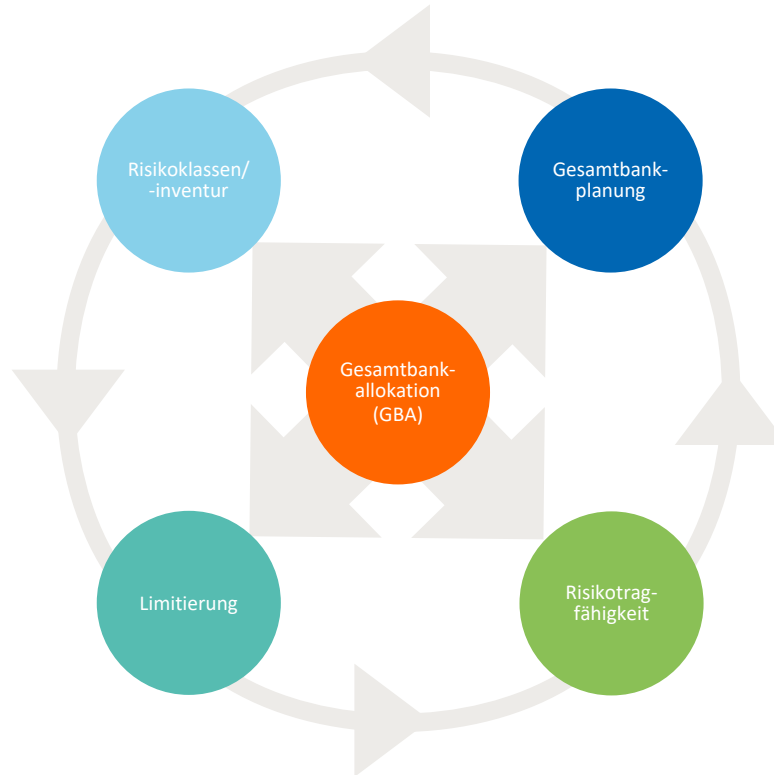

**Risikoklassen/
-inventur**

Basis zur Ermittlung des Vermögens auf Gesamtbankebene




Limitierung

Ableitung von Limiten für die RTF und GBA




Gesamtbank-planung

Verknüpfung der Wertorientierten Planung und der Volumenplanung im Eigen-geschäft mit der GBA



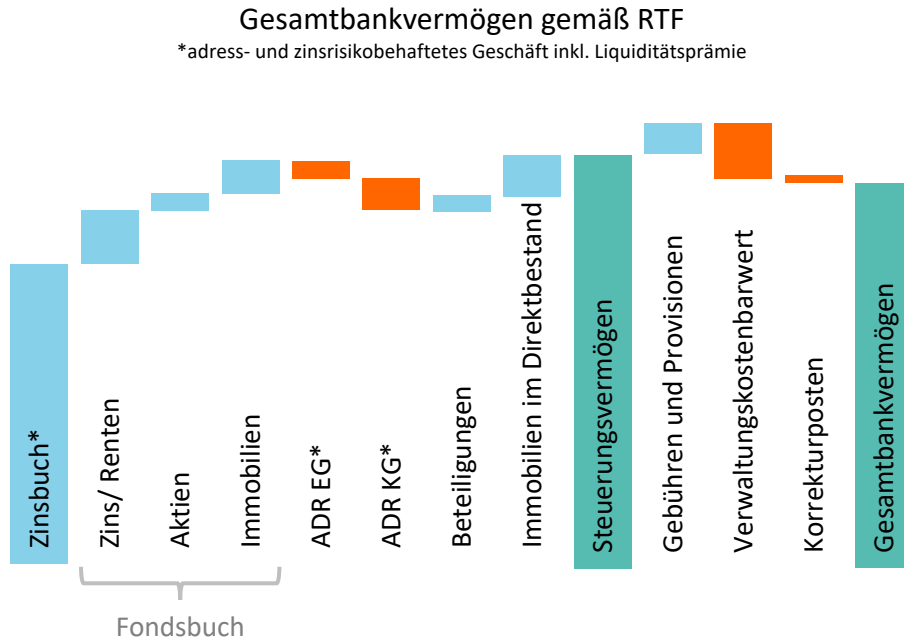
Risikotragfähigkeit

Die Grundsätze der barwertigen RTF sind mit der GBA konform



Erfassung des Vermögens auf Basis von Risikoklassen

Steuerungsvermögen als maßgebliche Größe für die Gesamtbankallokation



- ✓ Das **Steuerungsvermögen** bildet die Grundlage bzw. den **Ausgangspunkt** für die Gesamtbankallokation.
- ✓ Es ist der **Teil des Gesamtbankvermögens** der im Rahmen der Gesamtbankallokation betrachtet wird.
- ✓ Das **Steuerungsvermögen** kann im Zuge der Gesamtbankallokation **neu allokiert** werden.

Weitere Informationen zum Aufstellen des barwertigen Gesamtbankvermögens siehe Fachkonzept „Risikotragfähigkeit“ Version 3 vom 11/2021 der parcIT

Prozessschritte der Gesamtbankallokation

Überblick

Vermögensbilanz	Parameter	Ist-Allokation	Optimierung	Umschichtung
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Definition von Risikoklassen (RK) ✓ Zuordnung des Vermögens zu RK ✓ Festlegung von Vermögensgrenzen (min./max.) 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Auswahl geeigneter Kurszeitreihen zu den RK ✓ Schätzung der Parameter Rendite, Risiko und Korrelation ✓ Zeitreihenanalyse zur Validierung der Parameterschätzer 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Analyse der Ist-Vermögensbilanz ✓ Risiko und Rendite des Ist-Vermögens ✓ Ermittlung und Ausweis von Diversifikations-effekten ✓ Ausweis additives Risiko ✓ Szenarien 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Effiziente Linie als Ergebnis der Optimierung ✓ Berücksichtigung der Grenzen je RK ✓ Soll-Ist-Vergleich ✓ Auswahl und Analyse von Soll-Vermögensbilanzen 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Identifikation von Umschichtungspotentialen ✓ Vorgabe von Plan-Vermögensbilanzen ✓ Zeitliche Planung der Umsetzung (Zwischenschritte)

Agenda

1

Grundsätzliche Idee des Fachkonzeptes Gesamtbankallokation der parcIT

2

Mehrwerte und Erfolgsfaktoren bei der praktischen Anwendung der Gesamtbankallokation

3

Fazit – Die Instrumente sind vorhanden ...

Die Gesamtbankallokation baut auf der ökonomischen Risikotragfähigkeit auf und erweitert den Bordcomputer um wesentliche Zusatzfunktionen

Welche sind das?

Die barwertige Risikotragfähigkeit bietet einen verbesserten Bordcomputer...



aufsichtsrechtliche Sichtweise:
Standortbestimmung zu Vermögen & Risiko
(addiert, 99,9%)

... , welcher durch die Gesamtbankallokation erweitert wird.



betriebswirtschaftliche Sichtweise:
Standortbestimmung zu Vermögen, Risiko
(korreliert, < 99,9%) und Ertrag
+ Herleitung **Zielpositionierung**

Klarheit und Sicherheit über Entwicklungsrichtung durch einen stringenten Prozess und fundiert abgeleitete Ergebnisse



Erfolgsfaktoren: Akzeptanz aller Beteiligten am Verfahren und den Ergebnissen durch Einbindung in den Prozess samt zielgerichteter Diskussion

Klarheit: Schaffung von Transparenz über Erfolgs- und Risikotreiber der Banksteuerung

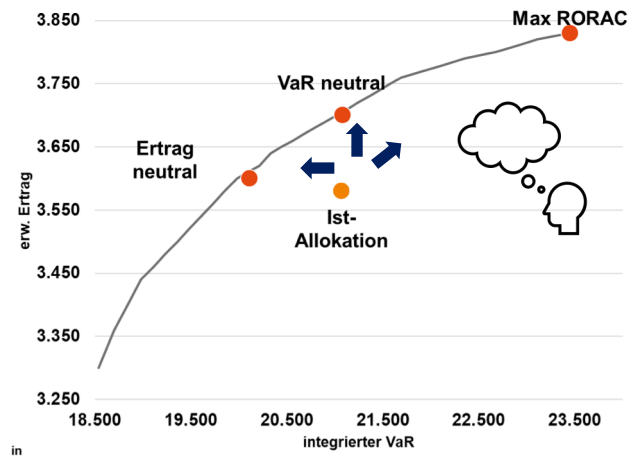
1 Restriktionen



3 Ist-Allokation

Position	in TEUR	erw. Ertrag in TEUR	VaR in TEUR
= Steuerungsvermögen	100.000	3.581	21.067
Addierter VaR			34.632
Diversifikationseffekt			13.565
+ 10 Jahre gleitend	-11.000	-286	-1.623
+ Staatsanleihen	30.000	792	4.216
+ Gedeckte Anleihen	20.000	588	2.945
+ Bankanleihen	5.000	184	720
+ Verbund (Swap + BANK)	15.000	470	2.192
+ Unternehmen	30.000	1.020	4.751
+ Nachranganleihen	5.000	230	1.404
+ USD-EM WK gesichert	10.000	373	2.430
+ Aktien Europa 50	15.000	725	6.971
+ Immobilienfonds	20.000	610	1.438
+ Immobilien Wohnen/Gewerbe	2.000	61	267
+ Beteiligungen DZ BANK	18.000	380	2.070
+ Geldmarkt	-45.000	-1.751	1.626
+ Kreditrisikoprämienbarwert KG	-10.000	186	3.719
+ Sonstige Aktiva und Passiva	-4.000	0	1.505

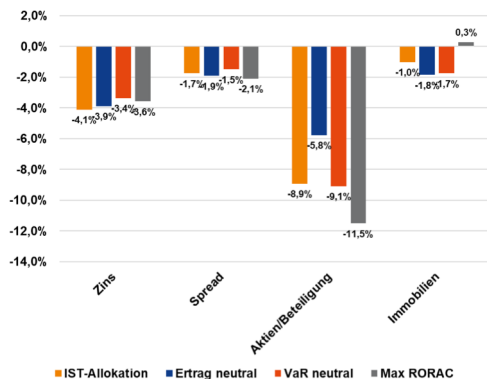
4 Optimierung



Erfolgsfaktoren: Formulierung bankindividueller Restriktionen und Anlagegrenzen für eine umsetzbare Zielallokation sowie Diskussion und adäquate Auswahl der Modellparameter

Sicherheit: Schaffung eines gemeinsamen Zielbildes in Form einer stabilen, durchhaltbaren Zielallokation

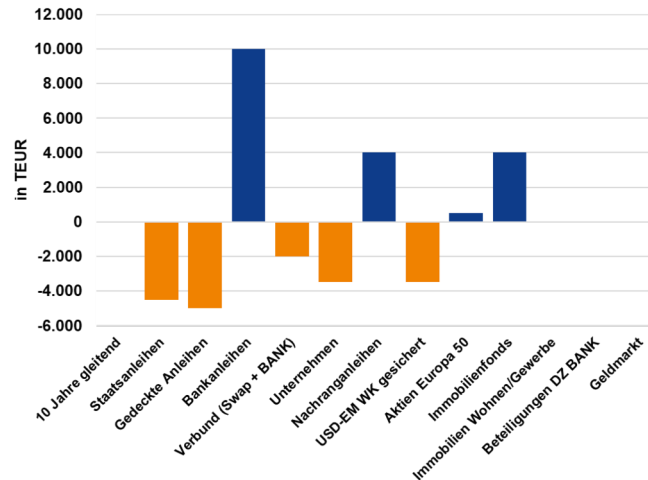
4a Stressszenarien



4b Auswirkungen

Kennzahlen in TEUR	Ist-Allokation	VaR neutral	Δ
Ertragskennzahlen			
erw. Ertragspotential	3.581	3.700	119 ↑
Risikokennzahlen			
VaR 99% integriert	21.067	21.080	13 ↑
Diversifikation	13.565	13.569	4 ↑
Limitauslastung in % (99,9%)	60,0%	60,3%	0,3% ↑
Aufsichtliche Kennzahlen			
Zinsrisikokoeffizient in %	-20,3%	-19,5%	0,8% ↑
Gesamtkapitalquote	21,1%	20,8%	-0,3% ↓
SREP	3. Bucket	3. Bucket	-0,2% =
LCR nach Delta-Methode	150%	123%	-27% ↓

5 Umsetzung



Erfolgsfaktoren: Analyse verschiedener (Stress-)Szenarien und Beurteilung der Auswirkungen der Zielallokation auf Bankkennzahlen bilden Vertrauen in Stabilität und Umsetzbarkeit der Zielallokation

Formulierte Mehrwerte einer strategischen Gesamtbankallokation aus dem BVR-Projekt „Gesamtbankallokation Reloaded“

„Erhöhte **Transparenz** über die Investitionen und Hebelung der Gesamtbank“

„In unsicheren Zeiten: Strukturierte Sicht auf Gesamtportfolio der Bank unterstützt die **Szenariofähigkeit** - Handlungsalternativen werden damit schnell deutlich“

„**Stabilisiert** die Ertragsituation und trägt zur Diversifikation bei“

„Erweiterung des **Risikoverständnisses** und der Handlungsmöglichkeiten“



„**Strukturierte Konzeption**, Erkenntnisse zu Wechselwirkungen“

„**Fundierte** Entscheidungsbasis – Förderung von **Objektivität** und **Disziplin**“

„**Vereinfachung** des unterjährigen **Anlageprozesses** durch strategisches Zielbild“

„Bei einem Strategiewechsel kann **Transformationspfad** aufgezeigt werden“

„**Leitlinie** für Mitarbeiter auf Basis abgeleiteter **Zielpositionierung** bringt zusätzlich **Sicherheit**“

Agenda

1 Grundsätzliche Idee des Fachkonzeptes Gesamtbankallokation der parcIT

2 Mehrwerte und Erfolgsfaktoren bei der praktischen Anwendung der Gesamtbankallokation

3 **Fazit – Die Instrumente sind vorhanden ...**

Die Gesamtbankallokation ergänzt den Bordcomputer um zwar aufsichtsrechtlich nicht geforderte aber betriebswirtschaftlich sinnvolle Analyse- und Navigationsinstrumente

Die Instrumente sind vorhanden...



betriebswirtschaftliche (nicht aufsichtsrechtliche) **Risikobetrachtung**: Konfidenzniveau < 99,9%, Ergänzung Korrelations- bzw. Diversifikationseffekte
Erweiterung Blickwinkel um **Ertragsbetrachtung**
Zusammenführung beider Komponenten in **RORAC-Betrachtung**



Ableitung eines **Zielbildes** (Wo will ich hin?),
inkl. der strategischen und taktischen **Umsetzung** (Wie komme ich dahin?)
und dem Aufzeigen der **Implikationen** des Zielbildes (was kann auf dem Weg und am Ziel passieren?)



VR-Control Modul **OPTIRIS** stellt die Softwarelösung zur Verfügung
und die DZ BANK unterstützt gerne mit dem Beratungsbaustein „**Strategische Vermögensallokation**“
im Gesamtbankallokationsprozess

**Die Instrumente sind vorhanden,
lassen Sie uns diese gemeinsam nutzen,
um die genossenschaftliche FinanzGruppe weiter zu stärken!**



Ihre Ansprechpartner

Nisse Henrik Wieseler
Methoden- und Produktmanagement
Gesamtbanksteuerung
Nisse.wieseler@parcIT.de
+49 221 - 5 84 75 - 499

Daniel Averbek
Bereich GenoBanken/Verbund
daniel.averbeck@dzbank.de
+49 211 – 778 - 3638



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



Haftungsausschluss / Disclaimer

Dieses Dokument wurde von der DZ BANK AG Deutsche Zentral- Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main („DZ BANK“) erstellt und ist ausschließlich zur Verteilung an geeignete Gegenparteien im Sinne des § 67 WpHG mit Geschäftssitz in der Bundesrepublik Deutschland bestimmt. Dieses Dokument dient ausschließlich Informationszwecken. Es darf nur von denjenigen (juristischen) Personen genutzt werden, an die es von der DZ BANK verteilt wurde. Dieses Dokument stellt weder ein öffentliches Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Erwerb von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten dar. Die DZ BANK ist insbesondere nicht als Anlageberater oder aufgrund einer Vermögensbetreuungspflicht tätig. Dieses Dokument ist keine Finanzanalyse. Es kann eine eigenverantwortliche Prüfung der Chancen und Risiken der dargestellten Produkte unter Berücksichtigung der jeweiligen individuellen Investitionsziele nicht ersetzen. Alle hierin enthaltenen Bewertungen, Stellungnahmen oder Erklärungen sind diejenigen des Verfassers des Dokuments und stimmen nicht notwendigerweise mit denen der Emittentin oder dritter Parteien überein. Die DZ BANK hat die Informationen, auf die sich das Dokument stützt, aus als zuverlässig erachteten Quellen übernommen, ohne jedoch alle diese Informationen selbst zu verifizieren. Dementsprechend gibt die DZ BANK keine Gewährleistungen oder Zusicherungen hinsichtlich der Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit der hierin enthaltenen Informationen oder Meinungen ab. Die DZ BANK übernimmt keine Haftung für unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die Verteilung und/oder Verwendung dieses Dokuments verursacht werden und/oder mit der Verteilung und/oder Verwendung dieses Dokuments im Zusammenhang stehen. Eine Investitionsentscheidung bezüglich irgendwelcher Wertpapiere oder sonstiger Finanzinstrumente sollte auf der Grundlage eines Prospekts oder Informationsmemorandums sowie der allein maßgeblichen Emissionsbedingungen der Wertpapiere erfolgen und auf keinen Fall auf Grundlage dieses Dokuments. Unsere Bewertungen können je nach den speziellen Anlagezielen, dem Anlagehorizont oder der individuellen Vermögenslage nicht oder nur bedingt geeignet sein. Da Trading-Empfehlungen stark auf kurzfristigen technischen Aspekten basieren, können sie auch im Widerspruch zu anderen Aussagen der DZ BANK stehen. Die Inhalte dieses Dokuments entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments. Sie können aufgrund künftiger Entwicklungen überholt sein, ohne dass das Dokument geändert wurde.

Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.